

REVEA GmbH, Engelskirchen

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013

I. Rahmenbedingungen

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Fuhrunternehmens für die Sammlung und den Transport von Abfällen und Wertstoffen jeglicher Art zu Abfallentsorgungsanlagen, wo sie sortiert, verwertet oder umweltverträglich beseitigt werden und damit zusammenhängende Logistikleistungen.

Die REVEA GmbH ist im Handelsregister des Amtsgerichts Köln unter der Nummer HRB 51106 eingetragen.

Die Gesellschafterinnen Remondis Rheinland GmbH, Köln, und RELOGA Holding GmbH & Co. KG, Leverkusen, halten jeweils 50 % der Geschäftsanteile.

II. Geschäftsverlauf 2013

Kerngeschäft der REVEA GmbH ist die klassische kommunale Abfall- und Wertstoffsammlung im Bergischen Land sowie Transportleistungen mit Abrollkippern.

Im Rahmen einer EU-weiten Ausschreibung von Sammel- und Transportleistungen werden in den Gemeinden Morsbach, Reichshof, Nümbrecht und Hückeswagen die Fraktionen Restabfall, Bioabfall (nur Hückeswagen), PPK, Grünschnitt, Sperrabfall sowie E-Schrott seit dem 01.01.2008 für die Vertragsdauer von 7 Jahren durch die REVEA GmbH gesammelt. Die diesbezüglichen Erlöse sind vertraglich gesichert. Aufgrund der negativen Ertragslage in diesem Segment wurden die Sammel- und Transportverträge mit Zustimmung der Gesellschafter fristgerecht zum 31.12.2014 gekündigt. An einer Neuausschreibung wird sich die Gesellschaft beteiligen.

Der im Jahr 2012 gewonnene Auftrag zur Sammlung von Leichtstoffverpackungen im Stadtgebiet Leverkusen wurde im Jahr 2013 erfolgreich durchgeführt. Der Sammelauftrag hat eine Laufzeit bis zum 31.12.2015. Ebenfalls hat die REVEA die durch die Systembetreiber 2013 ausgeschriebenen Sammelaufträge für Altglas für die Gebiete der Stadt Bergisch Gladbach sowie im Rheinisch-Bergischen und im Oberbergischen Kreis gewonnen. Die Leistungsaufträge wurden für eine Vertragslaufzeit vom 01.01.2014 bis 31.12.2016 geschlossen.

Im Geschäftsjahr 2013 wurden 173 T€ in die Betriebs- und Geschäftsausstattung investiert.

Als Subunternehmerin der RELOGA GmbH bzw. der Remondis Rheinland GmbH waren die durch die REVEA GmbH durchgeführten Transportaufträge gegenüber dem Vorjahr nahezu gleichbleibend. Die Gesellschaft erwirtschaftete einen Jahresüberschuss in Höhe von 54 T€.

III. Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

III.1. Ertragslage

Für die REVEA GmbH stellt sich die Ertragslage im Vergleich zum Vorjahr für das Geschäftsjahr 2013 wie folgt dar:

	<u>2013</u> in T€	<u>2012</u> in T€	<u>Veränderung</u> in %
Erträge	1.660	1.202	38
Aufwendungen	1.606	1.200	34
Jahresüberschuss/- fehlbetrag	54	2	2600

Die **Erträge** setzen sich folgendermaßen zusammen:

	<u>2013</u> in T€	<u>2012</u> in T€	<u>Veränderung</u> in %
Umsatzerlöse	1.653	1.186	39
Sonstige betriebliche Erträge	7	16	-56
Gesamt	1.660	1.202	38

Bei den **Aufwendungen** ergeben sich folgende Ansätze:

	<u>2013</u> in T€	<u>2012</u> in T€	<u>Veränderung</u> in %
Materialaufwand	323	228	42
Personalaufwand	581	365	59
Kapitalaufwand (AfA und Zinsen)	209	182	15
Übrige Aufwendungen	492	419	17
sonstige Steuern	1	6	-83
Gesamt	1.606	1.200	34

Der **Personalaufwand** setzt sich folgendermaßen zusammen:

	<u>2013</u> in T€	<u>2012</u> in T€
Löhne und Gehälter	485	299
Soziale Abgaben	96	66
Gesamt	581	365

Im Unternehmen waren im Geschäftsjahr 2013 (ohne die Geschäftsführung) durchschnittlich 17 (Vorjahr: 11) gewerbliche Mitarbeiter/innen beschäftigt.

III.2. Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** zum 31. Dezember 2013 hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 944 T€ um 24 T€ auf 968 T€ erhöht.

Anlagenzugängen in Höhe von 173 T€ standen Anlagenabgängen in Höhe von 6 T€ und Abschreibungen in Höhe von 175 T€ gegenüber. Dadurch ist eine Abnahme des **Anlagevermögens** im Vergleich zum Vorjahr um 3 T€ auf 595 T€ zu verzeichnen.

Das **Umlaufvermögen** hat sich von 347 T€ um 26 T€ auf 373 T€ verändert. Dies ist im Wesentlichen auf die Steigerung des Kassenbestandes zurückzuführen.

Auf der Passivseite hat das **bilanzielle Eigenkapital** durch den Jahresüberschuss in Höhe von 54 T€ von 99 T€ auf 153 T€ zugenommen.

Das Eigenkapital setzt sich folgendermaßen zusammen:

	31.12.2013	31.12.2012	<u>Veränderung</u>	<u>Veränderung</u>
	in T€	in T€	in T€	in %
Stammkapital	25	25	0	0
Kapitalrücklage	100	100	0	0
Verlustvortrag/ Gewinnvortrag	-26	-29	3	-10
Jahresüberschuss /Jahresfehlbetrag	54	2	52	2600
Bilanzielles Eigenkapital	153	98	55	56

Die **Verbindlichkeiten** haben sich gegenüber dem Vorjahr von 806 T€ auf 750 T€ verändert. Dies ist insbesondere auf die Verringerung der Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung zurückzuführen.

III.3. Finanzlage

Zur Darstellung der Finanzlage werden nachfolgende betriebswirtschaftliche Kennzahlen aufgeführt:

III.3.1. Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt die Investitions- und Finanzierungsströme im Unternehmen und informiert über die Auswirkungen auf die Liquidität. Dabei wird der aus der Rechnungsperiode aus eigener Kraft erwirtschaftete Zahlungsmittelüberschuss der Einnahmen über die Ausgaben dargestellt. Somit wird das Innenfinanzierungspotenzial (kassenwirksamer Überschuss) des Unternehmens dargestellt, das während des Berichtsjahres zum Beispiel für Schuldentilgung und Investitionen zur Verfügung gestanden hat.

Kapitalflussrechnung	2013 in T€	2012 in T€
+ Jahresüberschuss	54	2
+/- Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	175	149
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	25	1
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-1	15
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	75	-98
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-22	95
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	306	164
- Auszahlungen für Investitionen	-173	-173
+ Einzahlungen aus Abgängen des Anlagevermögens	-173	-173
= Cashflow aus Investitionstätigkeit	-173	-173
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	156	170
- Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-187	-151
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-31	19
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittel- bestandes	102	10
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	38	28
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	140	38

III.3.2. Eigenkapitalquote

Wie die Berechnung zeigt, liegt die Eigenkapitalquote zum 31.12.2013 bei rd. 16 % (im Vorjahr 11 %).

	31.12.2013 in T€	31.12.2012 in T€
Eigenkapital	153	98
Bilanzsumme	968	945
Eigenkapitalquote in %	15,8	10,4

III.3.3. Liquidität 2. Grades

Die Gegenüberstellung des kurzfristig rückzahlbaren Fremdkapitals (306 T€) und der kurzfristig zur Finanzierung dieser Fremdkapitalmittel zur Verfügung stehenden Vermögenswerte (liquide Mittel, Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (373 T€)) weist zum Bilanzstichtag ein Verhältnis von ca. 82 % auf.

III.3.4. Anlagendeckungsgrad II

Die Kennzahlen zum Anlagendeckungsgrad ermitteln spezielle Relationen zwischen mittel- und langfristigen Vermögens- und Kapitalpositionen. Grundsätzlich sollte die Kapitalüberlassungsdauer der Kapitalbindungsdauer entsprechen. Kapitalstrukturrisiken können entstehen, wenn Kapital in größerem Umfang länger gebunden ist, als es seitens der Kapitalgeber zur Verfügung gestellt worden ist.

	31.12.2013	31.12.2012
	in T€	in T€
Eigenkapital	153	98
mittel- und langfristiges Fremdkapital	431	498
Summe	584	596
Anlagevermögen	595	598
Anlagendeckungsgrad in %	98,2	99,7

Wie die Berechnung zeigt, ist das Anlagevermögen zu rd. 98 % durch Eigenkapital und mittel- und langfristiges Kapital gedeckt.

IV. Prognose- und Nachtragsbericht

Im Rahmen einer Ausschreibung der Dualen Systembetreiber hat sich die REVEA GmbH am Wettbewerb beteiligt und weitere Zuschläge erhalten. Die Aufträge umfassen die Sammlung von Glas, Vorhaltung einer Umschlagsanlage und Mengenrückmeldung an die Systembetreiber im Rheinisch-Bergischen und im Oberbergischen Kreis sowie in der Stadt Bergisch Gladbach. Der Sammelauftrag hat eine Laufzeit vom 01.01.2014 bis 31.12.2016.

Durch konsequente Ersatzinvestitionen wird weiterhin das Ziel verfolgt, Instandsetzungskosten und somit Standzeiten zu minimieren. Für Investitionen sind im WP 2014 Mittel in Höhe von 322 T€ EUR durch die Gesellschafter genehmigt.

Für das Geschäftsjahr 2014 wird mit einem Jahresüberschuss von rund 83 T€ gerechnet.

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Bilanzstichtag nicht aufgetreten.

V. Chancen und Risiken

Chancen sehen wir im Rahmen der technischen Weiterentwicklung im Bereich der Fahrzeuge. Dabei gehen wir von einer stetigen Kostenoptimierung aus.

Risiken könnten sich für die REVEA GmbH aufgrund der verschärften Konkurrenzsituation durch einen Zuwachs an Mitbewerbern auf dem Absatzmarkt ergeben. Auch im Bereich der Ausschreibungen kann es bei steigenden Personal-, Kraftstoff- und Instandhaltungskosten zu verschärften Konkurrenzsituationen kommen. Gegensteuerungsmaßnahmen bei den Kosten erfolgen über eine weitere Anpassung des Kostenmanagements.

Risiken, die den Bestand des Unternehmens gefährden, sind zurzeit nicht erkennbar.

Die Gesellschaft ist in das Risikofrüherkennungssystem der RELOGA Holding GmbH & Co. KG eingebunden.

Engelskirchen, den 11. April 2014

REVEA GmbH

gez. Axel Kiehl
- Geschäftsführer -

gez. Martin Stegk
- Geschäftsführer -